

# Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

W W D C  
Apples große Entwickler-Show



# Liebe Leser

Endlich neuer Stoff von der Jesus-Company! Das muss man Apple lassen: Keine andere Firma erzeugt mit Produktvorstellungen so viel Medieninteresse und Fan-Hype, auch wenn der „Scream-Faktor“ auf den vergangenen Keynotes nicht mehr ganz so groß wie früher war. Mit dem iPhone OS 3.0, Snow Leopard und den iPhone 3G S lief alles wie angekündigt und mit den neuen Mac Book Pro auch eine kleine Überraschung. Die „One-More-Thing“-Zeiten scheinen allerdings ein für alle mal vorbei zu sein. Schade eigentlich.

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman



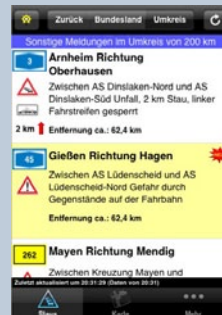
## APP-ECKE



AppGamer.com bezeichnete „**Blimb - The flying Adventures**“ als „one of the finest games currently available on the App Store“. Und tatsächlich macht das Steuern der Fluggeräte in detailverliebter Animation jede Menge Spaß. Als Captain Zed Pelin stürzt man sich in den Kampf, der in fünf verschiedenen Landschaften mit 20 Levels stattfindet. Der Preis für Blimp liegt bei 79 Cent. (fen)

## INHALT

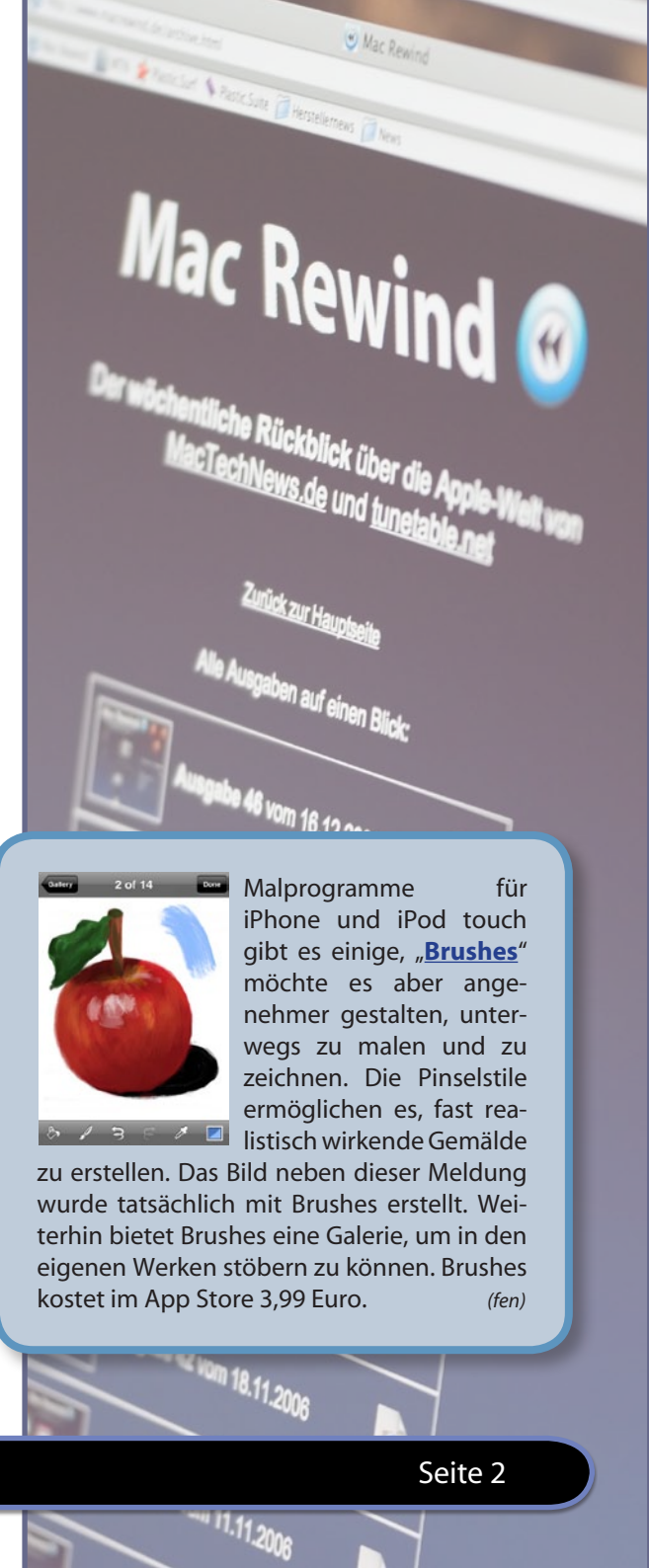
Editorial .....	2
Die Neuheiten der WWDC 2009.....	3
Neue MacBook Pro-Modelle.....	3
Safari 4 erschienen .....	6
OS X 10.6: Intel only!.....	6
iPhone OS 3.0 ab 17. Juni.....	7
iPhone 3G S: Mehr Power .....	7
Bewertung der Neuvorstellungen.....	9
Bilder der Woche .....	11
Impressum .....	12



Navigationssysteme bieten meistens den Dienst TMC an, um Staumeldungen auf geplanten Routen anzuzeigen. Oft dauert es aber recht lange, bis ein Stau wirklich erscheint, sodass sich dieser bereits aufgelöst hat; oder ein neuer Stau dort entstand, wo eigentlich freie Fahrt vermerkt ist. „**iVerkehr - Stau meldungen**“ von der Mindsoft GmbH hat es in den letzten Wochen zu großer Beliebtheit im App Store gebracht und findet sich seitdem in den Top 50. Mehrere Testberichte bescheinigen der Software zuverlässige und schnelle Anzeige von Staus, um dem Fahrer die Möglichkeit zu geben, rechtzeitig über Ausweichstrecken nachdenken zu können. (fen)



Malprogramme für iPhone und iPod touch gibt es einige, „**Brushes**“ möchte es aber angenehmer gestalten, unterwegs zu malen und zu zeichnen. Die Pinselstile ermöglichen es, fast realistisch wirkende Gemälde zu erstellen. Das Bild neben dieser Meldung wurde tatsächlich mit Brushes erstellt. Weiterhin bietet Brushes eine Galerie, um in den eigenen Werken stöbern zu können. Brushes kostet im App Store 3,99 Euro. (fen)



# Erstens kommt es anders ...

Die Neuheiten der WWDC 2009

... und zweitens, als man denkt. Dieser ebenso falsche wie gebräuchliche Spruch beschreibt ganz gut den Charakter der diesjährigen World Wide Developer Conference, kurz WWDC. Wenn auch nicht in allen Belangen, denn Überraschungen waren zwar da, hatten aber nicht den markerschütternden Einschlag, wie auf mancher anderen Entwicklerkonferenz zuvor. Natürlich kann selbst Apple nicht jedes Jahr mit einer technologischen Revolution aufwarten, aber die Erwartungshaltung ist nun mal inzwischen sehr hoch, so dass die an sich inhaltlich sehr ergiebige Keynote dieses Jahres bei gewissen Hardcore-Fans wieder mal Enttäuschung hervorrief. Die Mehrheit der User zeigte sich nach einer [MTN-Umfrage](#) aber zufrieden bis begeistert. Nachfolgend die Neuheiten zusammengefasst.

.....

## Neue MacBook Pro-Modelle

Die eigentliche Überraschung der diesjährigen WWDC war die Präsentation eines neuen [MacBook Pro 15"](#). Damit hatten die wenigsten gerechnet, ist doch kaum mehr als ein halbes Jahr vergangen, seit das derzeitige MacBook Pro das Licht der Welt erblickte.

Das neue MacBook Pro 15 Zoll verfügt wie das 17-Zoll-Modell über einen fest eingebauten Akku, der für bei einer Lebensspanne von mindestens 5 Jahre eine deutlich längere Laufzeit bieten soll, als das bisherige Modell. Ebenfalls neu ist die

Integration eines SD-Speicher-Slots (aber leider kein CF-Card-Reader!), wobei Apple im Gegenzug der ExpressCard-Slot gestrichen hat. Optisch unterscheidet sich das neue MacBook Pro vom bisherigen Modell kaum. Neben den offensichtlichen Änderungen hat Apple auch das Display verbessert, welches nun einen um 60 Prozent größeren Farbraum darstellen kann. Ganz offensichtlich richtet sich Apple mit dem neuen MacBook Pro an den bildverarbeitenden Anwender. Hier die technischen Daten im Überblick:

15" 2,53 Ghz - 1599 Euro

- 4 GB Arbeitsspeicher
- 250 GB Festplatte
- SD card slot
- 7 Stunden Akkulaufzeit
- NVidia 9400 M Grafikkarte

15" 2,66 Ghz - 1799 Euro

- 4 GB Arbeitsspeicher
- 320 GB Festplatte
- SD card slot
- 7 Stunden Akkulaufzeit
- NVidia 9400 M + NVidia 9600M GT Grafikkarte mit 256 MB VRam



Alle Fotos in diesem Bericht: © Apple Inc.





15" 2,8 Ghz - 2099 Euro

- 4 GB Arbeitsspeicher
- 500 GB Festplatte
- SD card slot
- 7 Stunden Akkulaufzeit
- NVidia 9400 M + NVidia 9600M GT Grafikkarte mit 512 MB VRam

17" 2,8 Ghz - 2299 Euro

- 4 GB Arbeitsspeicher
- 500 GB Festplatte
- ExpressCard/34 Slot
- 8 Stunden Akkulaufzeit
- NVidia 9400 M + NVidia 9600M GT Grafikkarte mit 512 MB VRam

**Es folgt die auf das Wesentliche zusammengestutzte Apple Pressemitteilung:**

Apple hat heute die Aluminium Uni-body MacBook Pro Linie erneuert, die jetzt 13-Zoll, 15-Zoll und 17-Zoll Modelle umfasst. Alle Modelle verfügen über eine eingebaute Batterie für bis zu 40 Prozent mehr Laufzeit. Jedes MacBook Pro kommt mit einem hintergrundbeleuchteten LED-Display für größere Farbintensität, einem innovativen Multi-Touch-Trackpad aus Glas, einem beleuchteten Keyboard, einem SD- oder ExpressCard-Steckplatz, einem Firewire 800 Port und NVIDIA-Grafik. Einige Modelle sind

bis zu 200 Euro günstiger, als zuvor.

Die neuen 13-Zoll und 15-Zoll MacBook Pro Modelle verfügen über eine fest eingebaute Notebook-Batterie für bis zu sieben Stunden drahtloser Produktivität mit einem einzigen Ladezyklus, ohne dass sie dabei dicker, schwerer oder teurer wurden. Die adaptive Ladetechnologie unter Anwendung von fortschrittlichem chemischen Know-How wurde erstmals mit dem MacBook Pro 17-Zoll im Frühjahr dieses Jahres vorgestellt. Die eingebaute Batterie ermöglicht bis zu 1.000 Ladevorgänge bevor sie 80 Prozent der ursprünglichen Kapazität erreicht - mehr als die dreifache Lebensdauer im Vergleich zu herkömmlichen Batterien. Wegen des langen Lebenszyklus der Batterie kommt es zu weniger verbrauchten Akkus und damit zu einer geringeren Umweltbelastung.

Das neue MacBook Pro 13-Zoll ist ein bedeutendes Upgrade zu einem geringeren Preis als das ursprüngliche Aluminium MacBook, welches es er-

setzt. Das mit dem NVIDIA GeForce 9400M Grafikprozessor ausgestattete MacBook Pro 13-Zoll ist in zwei Modellvarianten erhältlich: mit 2,26 GHz Intel Core 2 Duo, 2 GB Arbeitsspeicher und 160 GB Festplatte für 1.149 Euro inkl. MwSt. und ein weiteres Modell mit 2,53 GHz Intel Core 2 Duo, 4GB Arbeitsspeicher und einer 250 GB Festplatte für 1.399 Euro inkl. MwSt.

Das neue MacBook Pro 15-Zoll ist in drei Varianten erhältlich: als 2,53 GHz Intel Core Duo 2 System mit einer 250 GB Festplatte und NVIDIA GeForce 9400M Grafikprozessor für einen Einstiegspreis von 1.599 Euro inkl. MwSt.; als 2,66 GHz Intel Core 2 Duo mit einer 320 GB Festplatte, NVIDIA 9400M und 9600M GT Grafikprozessoren für 1.799 Euro inkl. MwSt.; und als 2,8 GHz Intel Core 2 Duo mit

**KEIN ABO**

SCHLICHT & ELEGANT  
**KLINGELTÖNE MIT STIL**  
FÜR IHR GANZ PERSÖNLICHES iPHONE

Gäbe es so etwas wie „Bio-Klingeltöne“, unsere persönlichen Rufsignale für das iPhone wären mit Sicherheit die ersten ihrer Art. Sie stammen zu 100% aus kontrolliertem, tontechnisch-zertifiziertem Anbau, werden fair gehandelt, klingeln, ohne dabei die Umwelt zu belasten, und konzentrieren sich schlicht auf das Wesentliche: einen Anruf klar aber stets freundlich-elegant zu signalisieren.

Probieren Sie's aus und laden Sie sich unser kostenloses Paket mit 10 Schnupper-Ringtones auf Ihr iPhone.

Kein Kopierschutz, kein Abo – und wenn Sie mehr möchten, gibt's audiophilen Nachschub für günstige, einmalige € 2,99 pro 10er-Klangpaket. Jetzt probieren unter [www.relaxtones.de](http://www.relaxtones.de)

**Ganz einfach: 1. Download mit Ihrem Mac unter [www.relaxtones.de](http://www.relaxtones.de) 2. iPhone syncen mit iTunes 3. klingeln.**

Anzeige



500 GB Festplatte und sowie NVIDIA 9400M und 9600M GT Grafikprozessoren für 2.099 Euro inkl. MwSt..

Das MacBook Pro 17-Zoll wurde auf ein 2,8 GHz Intel Core 2 Duo System aktualisiert und mit einer größeren, 500 GB Festplatte ausgestattet. Es kostet künftig 2.299 Euro inkl. MwSt., 200 Euro weniger als das Vorgängermodell.

Alle Modelle können erstmals mit bis zu 8 GB Arbeitsspeicher, einer 500 GB Festplatte oder einem 256 GB Solid State Laufwerk aufgerüstet werden. Die MacBook Pro 15-Zoll und 17-Zoll Modelle können außerdem mit einem 3.06 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor aufgerüstet werden. Alle MacBook Pro Modelle sind mit einem MiniDisplay Port der nächsten Generation ausgestattet, welcher für den Anschluss an das Apple LED Ci-

nema Display 24-Zoll optimiert ist.

Außerdem hat Apple das **MacBook Air** erneuert. Es ist in zwei Varianten erhältlich; zu einem Einstiegspreis von 1.399 Euro inkl. MwSt. für die 1,86 GHz Intel Core 2 Duo Variante mit 120 GB Festplatte und dem NVIDIA GeForce 9400M Grafikprozessor sowie für 1.699 Euro inkl. MwSt. als 2,13 GHz Intel Core 2 Duo System mit einer 128 GB Solid State Laufwerk und NVIDIA GeForce 9400M Grafikprozessor.

Jedes Mac Notebook erhält den EPEAT Gold Status und erfüllt die Energy Star 5.0 Auflagen. Jedes MacBook Unibody-Aluminium-Gehäuse ist aus recyclebarem Aluminium gefertigt und wird standardmäßig mit einem energieeffizienten, LED-hintergrundbeleuchteten und quecksilberfreien Display aus arsenfreiem

Glas ausgeliefert. Alle MacBook Pro und MacBook Air Modelle enthalten keine bromhaltigen Flammschutzmittel und es werden ausschließlich PVC-freie interne Kabel und Teile verwendet. Die eingebaute Batterie resultiert in weniger verbrauchten

Akkus und somit weniger Abfall. Eine verbrauchte Batterie kann für 139 oder 179 Euro inkl. MwSt. ausgetauscht werden. Dies beinhaltet die Installation sowie die umweltfreundliche Entsorgung der alten Batterie.

*(sb/son/Pressemeldung, editiert)*







### Safari 4 erschienen

So ganz nebenbei hat Apple im Zuge der WWDC auch die fertige Version von Safari 4 vorgestellt.

**Safari 4** (siehe Bild oben) ist im Vergleich zu Version 3 nach Herstellerangaben bis zu viermal schneller und besteht zudem den ACID3-Test, der die Kompatibilität mit Web-Standards testet, zu 100 Prozent. Weitere große Neuerungen sind Cover Flow für das schnelle auffinden von besuchten Web-Seiten, Top-Sites für den Aufruf der Lieblingsseiten und eine vollständige Verlaufssuche.

Ebenfalls neu ist der Plug-In-Schutz, durch den Safari 4 bei fehlerhaften Plug-Ins nicht mehr selbst abstürzt. Safari 4 benötigt mindestens Mac OS X 10.4.11 und ist als Download ungefähr 50 MB groß. *(sb/son)*

### OS X 10.6: Intel only!

Wie erwartet präsentierte Phil Schiller, der einmal mehr den „Showmaster“ der Keynote abgab, auch die kommende Version 10.6 „Snow Leopard“.

Demnach wird Mac OS X 10.6 Snow Leopard nur noch auf Macs mit Intel-Prozessor lauffähig sein. Dafür

soll aber im Vergleich zu Mac OS X 10.5 eine deutliche Leistungssteigerung und Effizienz geboten werden. Apple zählt hier 64-Bit-Unterstützung, Grand Central, Open CL und das neue QuickTime auf. Letzteres soll HTTP-Streaming erlauben, über Hardware-Beschleunigung verfügen, eine neue Benutzeroberfläche bieten und ColorSync unterstützen. Zudem wurden mit Mac OS X 10.6 Snow Leopard die Exposé-Funktion in das Dock integriert und zahlreiche Programme beschleunigt, beispielsweise Mail (um den Faktor 2), die Installation (um den Faktor 1,5) und die Vorschau beim Anzeigen von JPEG-

Bildern (um den Faktor 2).

Darüber hinaus soll Mac OS X 10.6 Snow Leopard 6 GB weniger Speicher als Mac OS X 10.5 belegen. Die Rede ist von 6 GB mehr Platz auf der Festplatte.

Für asiatische Anwender ebenfalls interessant, können Schriftzeichen nun über das Trackpad eingegeben werden. Eine große Neuerung für Geschäftskunden stellt die Exchange-Unterstützung dar. Damit lassen sich beispielsweise über Spotlight Exchange-Nachrichten suchen sowie Mail und Kalender mit dem Exchange-Server synchronisieren, welcher zudem vollautomatisch er-



kannt wird. Mit Mac OS X 10.6 Snow Leopard wird erstmals auch ein Upgrade möglich sein – zum Preis von 29 Euro. Mac OS X 10.6 Snow Leopard soll Ende September erscheinen und als Vollversion voraussichtlich 129 Euro kosten.

Für Käufer, die nach dem 8. Juni 2009 einen Mac oder Xserve erworben haben, bietet Apple im Rahmen des „**Mac OS X Snow Leopard Up-to-Date-Programm**“ das Update auf Snow Leopard gegen eine Versandkosten- und Bearbeitungspauschale von 8,95 Euro an. Weitere Informationen zu dem Programm werden am 16. Juni bekanntgegeben. Wie schon auf der Keynote bekanntgegeben

wurde, können Kunden, die vor dem 8. Juni 2009 einen Mac oder Mac OS X 10.5 gekauft haben, für 29 Euro auf Mac OS X 10.6 umsteigen. *(sb/cm/son)*

### iPhone OS 3.0 ab 17. Juni

Zu den Punkten „wie angekündigt“ zählte auch die ausführliche Vorstellung des kommenden iPhone OS mit der Versionsnummer 3.0. Die meisten der gezeigten Features waren bereits bekannt, doch während der Präsentation wurde auch weitere Details genannt und diverse Anwendungen von Drittanbietern gezeigt, wie beispielsweise eine Navigationssoftware von TomTom. Auch ein „Car-Kit“ mit Halterung für die Wind-

schutzscheibe wird es geben.

Apple gab bekannt, dass die iPhone Software 3.0 am 17. Juni erscheinen wird. Mit der iPhone Software 3.0 wird das iPhone erstmals auch als Modem nutzbar sein. Dies hat Apple auf der WWDC-Keynote nun offiziell bestätigt. Damit lässt sich das iPhone als Internet-Access-Point für Wireless-LAN-Geräte nutzen, beispielsweise zusammen mit Notebooks oder dem iPod touch.

Die iPhone Software 3.0 wird mehr als 30 Sprachen unterstützen und besondere Maßnahmen zum Datenschutz bei Diebstahl bieten, wobei sich aus der Ferne die Daten des iPhone löschen lassen. Zudem werden sich mit der iPhone Software 3.0 direkt aus Programmen heraus zusätzliche Inhalte erwerben, sowie Google-Maps nutzen lassen. Außerdem halten endlich Push-Notifications Einzug, womit Anwendungen im Hintergrund den Anwender über neue (Online-)Ereignisse informieren können. Die **iPhone Software 3.0** wird für Besitzer eines iPhone kostenlos sein. iPod touch Besitzer werden dagegen mit 9,95 US-Dollar zur Kasse gebeten, wie es auch schon bei der Umstellung auf die Version 2 der Fall war. *(sb/son)*

### iPhone 3G S: Mehr Power

Nicht angekündigt, aber doch wie prognostiziert, erblickte auch die nächste iPhone-Generation auf der Keynote das Licht der Welt. Das **iPhone 3G S** getaufte Modell (das „S“ steht für Speed), sieht seinem Vorgänger zum Verwechseln ähnlich. Nur intern soll sich vieles geändert haben.

Die im Vorfeld aufgetauchten Gerüchte zum neuen iPhone haben sich bestätigt. So verfügt das iPhone 3G S über einen schnelleren Prozessor, der beispielsweise JavaScript um den Faktor 3 beschleunigt. Ein Programmstart soll mehr als doppelt so schnell sein. Zudem wird das iPhone 3G S mit OpenGL ES 2.0 erweiterte und beschleunigte 3D-Funktionen bieten. Ebenfalls wurde UMTS verbessert und unterstützt nun HSDPA mit bis 7,2 Mbit/s. Apple hat auch die integrierte Kamera verbessert, die



**Weltbild.de**  
**Alle DVDs: Neuheiten, Blockbuster & Klassiker**

Über 12.000 DVDs ab 2.99 EUR bei Weltbild.de  
**Hier klicken!**

Anzeige





jetzt eine Auflösung von 3 Megapixel sowie Autofokus bietet. Auch Makro-Aufnahmen ab einem Abstand von 10 Zentimetern sind damit möglich. Neben einer neuen Belichtungsautomatik und Weißbalanceautomatik kann der Anwender verschiedene Parameter auch manuell beeinflussen. Der Fokus kann per Fingerzeig auf einen bestimmten Bereich im Display festgelegt werden.

Darüber hinaus ermöglicht die neue Kamera die Aufnahme von Videos mit Audio bei 30 Bildern/Sekunde. Die erstellten Videos können direkt auf dem iPhone geschnitten, und anschließend per E-Mail oder MMS versandt, oder auf MobileMe oder YouTube hochgeladen werden. Die entsprechenden Funktionen stehen auch Entwicklern zur Verfügung, so dass hier sicherlich bald zahlreiche Video-Lösungen verfügbar sein werden.

Weiterhin verfügt das iPhone 3G S über Sprachwahl und Sprachausgabe, womit sich Programme auch für sehingeschränkte Anwender nutzen lassen. Für Unternehmen interessant ist die integrierte Hardware-Verschlüsselung, mit der sich Daten bei einem Diebstahl nicht mehr einfach aus dem Speicher lesen lassen

sollen. Zudem wird sich das iPhone 3G S auch Nike + iPod unterstützen.

Trotz der neuen Funktionen konnte Apple die Akku-Laufzeit erhöhen. So soll nun eine Gesprächszeit von bis zu 12 Stunden möglich sein, sowie 5 Stunden UMTS-Nutzung, 9 Stunden Wireless-LAN, 10 Stunden Video- und 30 Stunden Audio-Wiedergabe.

Das iPhone 3G S wird hierzu-lande (Deutschland, Schweiz und

Österreich) ab dem 19. Juni in den Farben Weiß und Schwarz erhältlich sein inklusive den bekannten Apple-Kopfhörern mit Fernbedienung und Mikrofon.

Inzwischen hat Apples offizieller iPhone Partner T-Mobile auch die **Preise für Deutschland** bekannt gegeben. Die großen Überraschungen bleiben dabei aus. Je nach Tarif kostet der offiziellen [Tarifinformation](#)

zufolge das iPhone 32 GB zwischen einem Euro, dann aber mit 119,95 Euro Grundpreis; oder 249,95 Euro, dann mit 24,95 Euro Grundpreis. Wer nur 16 GB Speicherkapazität benötigt, kommt etwas günstiger weg. Beim kleinsten Tarif werden dann 129,95 Euro für das Gerät fällig, beim Tarif Complete S sind es 99,95 Euro, bei Complete M 39,95 Euro Gerätepreis und 59,95 Euro monatliche Grundgebühr.





Das iPhone 3G 8 GB, also die weiterhin angebotene Vorgängerversion liegt bei 59,95 Euro Gerätepreis im XS-Tarif, ansonsten wird jeweils nur noch der symbolische Euro fällig. Eine MMS kostet in allen Tarifen 39 Cent. Auch im [Shop von T-Mobile](#) dürfte das neue iPhone bald auftauchen.

#### Complete XS

- monatlich 24,95 Euro
- iPhone 3G (8 GB) für 59,95 Euro
- iPhone 3GS (16 GB) für 129,95 Euro
- iPhone 3GS (32 GB) für 249,95 Euro

#### Complete S

- monatlich 44,95 Euro
- iPhone 3G (8 GB) für 1 Euro
- iPhone 3GS (16 GB) für 99,95 Euro
- iPhone 3GS (32 GB) für 219,95 Euro

#### Complete M

- monatlich 59,95 Euro
- iPhone 3G (8 GB) für 1 Euro
- iPhone 3GS (16 GB) für 39,95 Euro
- iPhone 3GS (32 GB) für 159,95 Euro

#### Complete L

- monatlich 119,95 Euro
- iPhone 3G (8 GB) für 1 Euro
- iPhone 3GS (16 GB) für 1 Euro
- iPhone 3GS (32 GB) für 1 Euro

### Bewertung der Neuvorstellungen, von Fenvari

Die Keynote zur WWDC ist vorbei und brachte sogar die ein oder andere wirkliche Neuerung mit. Die Aktualisierung des MacBook Pro ist zwar ein logischer Schritt und die Gerüch-

teküche war sich bezüglich der Aufwertung des 13" MacBook zu einem MacBook Pro fast sicher, dass es aber schon zur Keynote so weit war, stellte doch eine gewisse Überraschung dar. Nachfolgend eine Bewertung der Neuigkeiten im Einzelnen.

### iPhone 3G S und iPhone OS 3

Die meisten der im Vorfeld aufgetretenen Gerüchte haben sich bewahrheitet. Das neue iPhone ist in der Tat vor allem schneller, günstiger und verfügt über mehr Speicher, sowie eine schnellere Netzanbin-



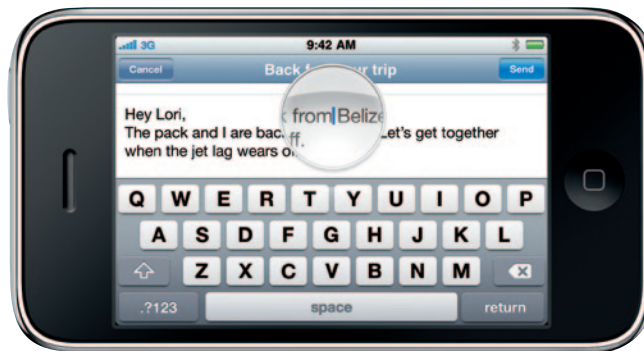
dung. Zwar ist Video nun mit dem iPhone möglich, doch könnte man das neue Modell statt mit dem Zusatz „Video“ eher als „iPhone Game Console“ bezeichnen. Apple hat also wieder einmal konsequente Produktpflege betrieben und die Plattform noch attraktiver gemacht. Angesichts der wachsenden Konkurrenz durch Palm und Android war dies allerdings auch notwendig. Für amerikanische iPhone-Nutzer, die im AT&T-Netz telefonieren, war der Abend wohl zumindest in Teilen recht ärgerlich. Einige Funktionen wie MMS oder Modemfunktionalität werden schlicht nicht unterstützt.

Die fast systemweite Sprachsteuerung kam überraschend, wurde aber in Apple-typischer Weise elegant implementiert. Wer schon sehnhchst auf das neue iPhone wartet, muss sich nicht mehr lange gedulden. Bereits am 17. Juni erscheint das iPhone OS 3, zwei Tage später dann das iPhone 3G S.

### MacBook Pro 13“ und 15“

Seit den Tagen des letzten PowerBooks wünschsten sich viele Anwender, ein MacBook Pro in einer Größe

unterhalb des 15“-Modells. Nach mehr als drei Jahren ohne 12“-Profinotebook, gibt es jetzt zumindest wieder ein Gerät mit geringeren Abmessungen. Wie von den Gerücht-



eseiten zuvor schon berichtet, ist das MacBook nun wieder ausschließlich in Kunststoff-Fertigung zu haben. Nach einem neunmonatigem Unibody-Intermezzo besteht damit wieder die alte Trennung zwischen Pro-Modellen aus Alu und Konsumer-Modellen aus Kunststoff. Preislich ist die Notebook-Linie attraktiver denn je, zudem verfügen alle Modelle wieder über einen FireWire-Anschluss. Gewöhnungsbedürftig ist hingegen noch der Verzicht auf einen einfach zu wechselnden Akku. Um die Akkulaufzeit und Lebensdauer zu erhöhen, setzt Apple auf neue, größere, dafür fest verbaute Komponenten.

### Snow Leopard

Als Snow Leopard im vergangenen Jahr vorgestellt wurde, tauchten widersprüchliche Berichte auf, ob PPC-Macs denn nun unterstützt werden oder nicht. Spätestens seit der Keynote herrscht Klarheit, die Zeit der PPC-Macs ist jetzt wohl endgültig vorbei.

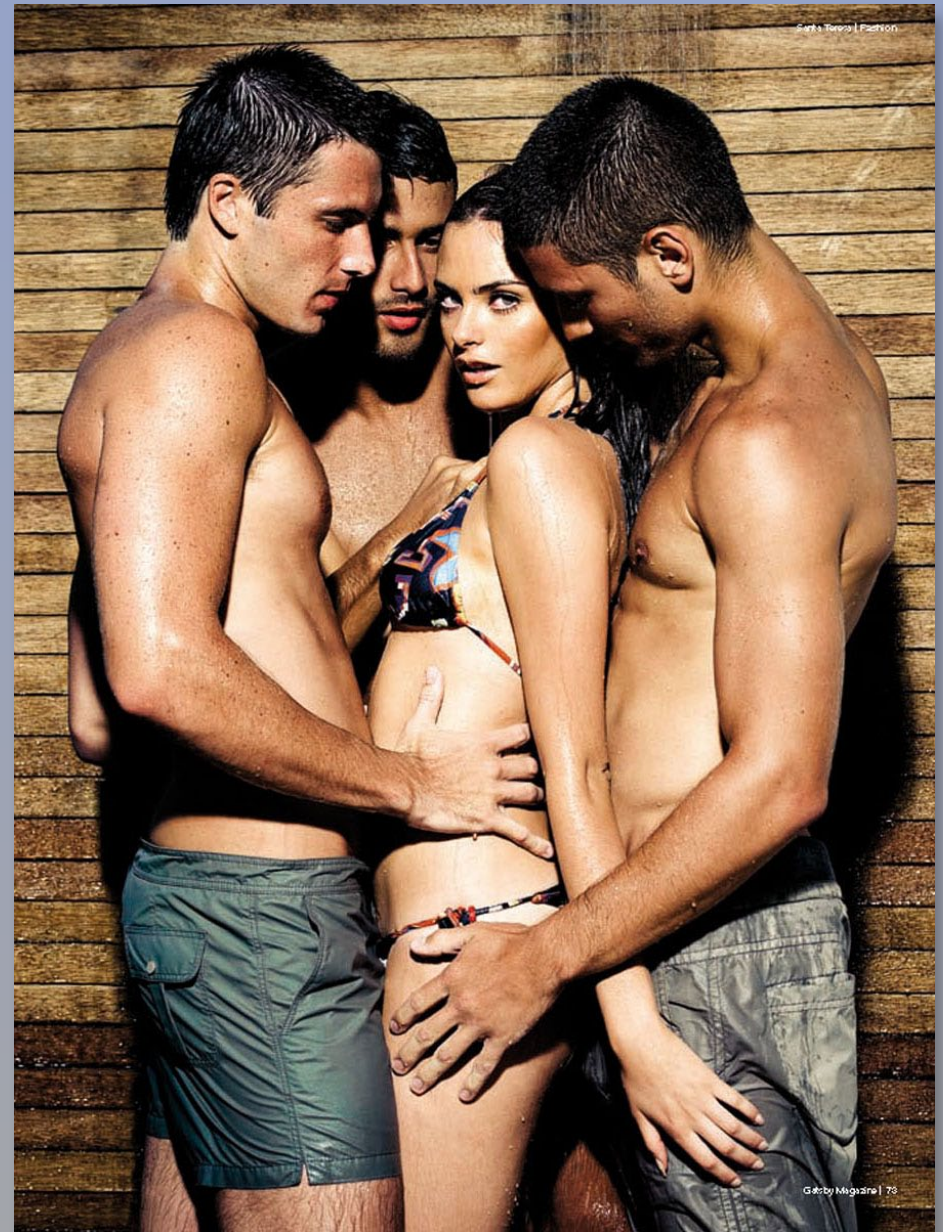
Überraschende, neue Funktionen oder die neue Oberfläche blieben aus. Stattdessen blieb Apple den Plänen treu und räumte den Unterbau gehörig auf. Viele Detailverbesserungen

sowie die erheblich performantere Struktur und neue Technologien wie Grand Central und Open CL machen aus Snow Leopard dennoch ein lohendes Upgrade. Fast alle Nutzer werden davon profitieren, schon allein deswegen, weil Apple wieder einmal zahlreiche Altlasten über Bord warf und sich besser für die Zukunft gerüstet hat. Erfreulich ist die Preisgestaltung: Anstatt, wie bei den Major Updates

zuvor wieder die vollen 129 Dollar zu verlangen, bietet Apple erstmals günstige Upgrades an. 29 Dollar ist nicht nur ein fairer Preis, sondern auch aus marketingtechnischer Hinsicht kluger Schachzug, um die Nutzerbasis möglichst schnell auf die aktuelle Systemversion zu migrieren. Viele Entwickler dürften dies aus einem weiteren Punkt begrüßen: Ist es schon aufwändig, Software für zwei Systeme zu testen, verringert sich so mit Sicherheit die Zeit, in der sogar drei Systeme unterstützt werden müssen. (fen)







marcphotography



# BILDER DER WOCHE

# Mac Rewind



## Impressum

### **Herausgeber:**

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

**Geschäftsführer:** Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

**Text & Redaktion:** Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)

**Layout:** Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

**Mitarbeiter:** Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

### **Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:**

Benjamin Günther  
[benjamin@mactechnews.de](mailto:benjamin@mactechnews.de)

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.  
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDSStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2009

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

**Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[macrewind@synium.de](mailto:macrewind@synium.de)

